

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Libelle		
Inv. Nr.	114		
	Zweck unbekannt, möglicherweise Reiterlibelle (Abnutzungsspuren auf den Auflageflächen, die von einem Zylinder herrühren könnten)		
Gruppe	Zubehör zu Theodoliten (?)		
Material	Messing blank		
Beschreibung	Libelle in Schutzrohr, an einem Ende Justierung des Kreuzungsfehlers, am andern Justierung der Lage der Libellenblase, im Unterschied zu den Inv. Nr. 110 - 113 ist die Anordnung der Justierschrauben für beide Richtungen gleich; Libellenglas grün hinterlegt, ohne gravierte Skala, dafür Skala auf angeschraubtem Stab aus weissem Material (Knochen, Elfenbein?); Skala mit 12 Teilstrichen über beiden Enden der Blase, beide Seiten des Stabes graviert und beziffert (von innen gegen aussen) mit 0, 3, 6, 9, 12; Verlängerung der Beine über die Auflageflächen hinaus durch einen Haltearm. Ohne Verpackung.		
Beziehungen			
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: 205 B: 27 H: 122	Transportbehälter L: B: H:	
Autor, Hersteller	keine Gravur	Herkunft	
Zustand	Korrosionsspuren am Messing, im übrigen sehr gut erhalten und funktionsfähig.		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
Invent. am 11.09.1995	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht identifiziert
Diverses, Libelle, Objektgeschichte (2) Die	Die Libelle scheint aus einer frühen Zeit zu stammen. Hinweise: (1) grün hinterlegte (Libellen wurden auch in frühen Zeiten weiss hinterlegt, jedoch später nicht mehr grün). Skala ist nicht auf das Libellenglas graviert, sondern auf einen separaten Stab (Skalen wurden auch in frühen Zeiten direkt auf die Libellengläser graviert, später wurden jedoch keine separaten und feststehenden Skalen mehr verwendet). (3) Material des Stabes für die Skala. Die Libelle Inv. Nr. 115 ist sehr wahrscheinlich im gleichen Zeitraum hergestellt worden (zum Schlagen der Ziffern wurden dieselben Stempel verwendet).		
Literatur			